

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	20.02.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

BI-UP - Open-Air-Ausstellung der Sparte Kunst der Musik- und Kunstschule

Betroffene Produktgruppe

11.04.05.05

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte befürwortet die Bespielung bzw. Gestaltung von bzw. mit Kunstwerken folgender öffentlicher Standorte in der Bielefelder Innenstadt im Rahmen des Kunstprojekts BI-UP der Musik- und Kunstschule in der Zeit vom 22.05.2025–27.06.2025 an folgenden Standorten:

1.) Jahnplatz:

- Malerische Darstellungen zu den Themen von „**BI-UP!**“, auf Plakatwänden.
- Kunstinstallationen, die auf den Kunstpfad hinweisen.

2.) MuKu und Weg zur Sparrenburg:

- Kreativer Fitness- und Erlebnisparkours mit Kunststationen aus recycelten Materialien (z. B. ausgemusterte Straßenschilder, Barken, Baustellenlampen).

3.) Sparrenburg:

- Fabelwesen und Ritterfiguren als malerische und plastische Installationen.
- Fahnen, Performances und überraschende Skulpturen, die die Geschichte und Gegenwart der Burg künstlerisch inszenieren.
- Malereien im Burghof-Rondell, die Bielefelds Sehenswürdigkeiten aus einer neuen Perspektive präsentieren.
- Bilder und Installationen, die die Bewohner der Burg – insbesondere Fledermäuse – sichtbar machen.
- Interaktive Kunst rund um den Burgbrunnen und verborgene „Schätze“, die die Burg zum Funkeln bringen.

4.) Promenade:

- Fahnen und Bildinstallationen rund um die Wasserspeicher, die den Wert des Bielefelder Wassers thematisieren und Bilder zum Thema Wolken über Bielefeld.

Begründung:

„BI-UP!“ verbindet künstlerische Vielfalt mit Nachhaltigkeit und kulturtouristischer Attraktivität. Die Kunstwerke und Installationen lenken die Aufmerksamkeit auf charakteristische Stadtorte, regen zur Bewegung im Stadtraum an und schaffen ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten und Besucher*innen.

Über die Bespielung der im Beschlussvorschlag genannten Orte hinaus sind

Musikalische und pädagogische Begleitangebote geplant, wie:

- Open-Air-Konzerte und Tanzprojekte in Zusammenarbeit mit der Sparte Musik der Musik- und Kunstschule.
- Workshops für Schulklassen, die sich kreativ mit den Themen von „**BI-UP!**“ auseinandersetzen.

„BI-UP!“ setzt **zudem nachhaltige Impulse**, wie die Förderung eines umweltfreundlichen Stadtverkehrs: Der Kunstpfad motiviert Besucher*innen, die Strecke zur Sparrenburg zu Fuß zu erkunden und auf das Auto zu verzichten und die Etablierung eines **dauerhaften Natur-Bewegungs-Parcours** mit 10–12 Stationen, die Kunst und Fitness verbinden.

„BI-UP!“ leistet darüber hinaus einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und stärkt Bielefelds Profil als attraktive Kultur- und Tourismusstadt.

Kulturtouristischer Pull-Faktor:

Die Kombination aus Kunst, Bewegung und historisch bedeutenden Orten wie der Sparrenburg schafft ein innovatives Erlebnisangebot, das Bielefelds touristische Anziehungskraft erhöht. Ein zentrales Ziel dieser Idee ist, dass die Bielefelder*innen durch die Begehung des Kunst-Pfades motiviert werden, zu Fuß den Weg hoch zur Burg zu erklimmen und auf das eigene Auto zu verzichten.

Als permanente Installation kann im Rahmen von „BI-UP!“ ein Natur-Bewegungs-Parcours für Bielefeld entstehen. Geplant sind 10–12 Stationen auf dem Weg zwischen Musik- und Kunstschule und Burg.

Für große Skulpturen werden Materialien genutzt, die in städtischen Einrichtungen ausgemustert wurden: Z. B. Straßenschilder, Barken oder Baustellen-Lampen.

Nachhaltiger Tourismus:

- Thematisierung des Werts der Bielefelder Wasserspeicher durch Bildinstallationen an der Promenade.
- Wiederverwertung von städtischen Materialien wie Straßenschildern und Baustellenlampen für die Kunstwerke.

Erweiterung im Rahmen der „Bielefelder Klangsicht“:

Vom **27.–29. Juni 2025** wird „**BI-UP!**“ um Kunstinstallationen und Bilderserien auf dem Gelände der Stadtwerke ergänzt, die das Projekt zusätzlich bereichern.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.